

2. Juli 2001

Sobotka zur Österreichischen Umweltreferententagung

Auf Initiative Niederösterreichs und Oberösterreichs tagten am Freitag die Umweltreferenten der Bundesländer bei der Umweltreferentenkonferenz in Bad Waltersdorf. In einer ersten Stellungnahme hielt dazu Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka fest: „Wir fordern die Österreichische Bundesregierung auf, der Tschechischen Regierung Unterstützung als ‚stranded investments‘ anzubieten. Denn für den Fall, dass Tschechien auf die Fertigstellung und Inbetriebnahme des AKW Temelin verzichtet, ist es einfach von Bedeutung, Teile der bisherigen Investitionen des AKW zu übernehmen, um den wirtschaftlichen Nachteil zu minimieren.“

„Darüber hinaus fordern wir die Bundesregierung auf“, so Sobotka weiter, „die Ergebnisse der Sicherheitsüberprüfung im Rahmen des Melk-Protokolls ehestmöglich zu veröffentlichen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Forderung aus österreichischer Sicht als Mindestanforderung anzusehen ist.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at